



Die Hölle ruft zwar, doch jeder der Christus glaubt,

wird in Ewigkeit nicht sterben.

*„Denn was nützt es einem Menschen,
die ganze Welt zu gewinnen und sein Leben einzubüßen?“*

Jesus Christus

www.gott-ist-gebet.de

Die Hölle ruft zwar, doch jeder der

Christus glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben

Der freie Wille des Menschen: Gottesglauben und gute Werke bringen Rettung und Segen

Sag nicht: Wegen des Herrn bin ich abtrünnig geworden! Denn, was er hasst, wird er nicht tun. Sag nicht: Er hat mich in die Irre geführt! Denn er hat keinen Nutzen von einem sündigen Mann. Jeden Gräuel hasst der Herr, und wer den Herrn fürchtet, kann den Gräuel nicht lieben. Er selbst hat am Anfang den Menschen gemacht und hat ihn der Macht seiner Entscheidung überlassen. **Wenn du willst, wirst du die Gebote bewahren und die Treue, um wohlgefällig zu handeln. Er hat dir Feuer und Wasser vorgelegt, was immer du erstrebst, danach wirst du deine Hand ausstrecken.** Vor den Menschen liegen Leben und Tod, was immer ihm gefällt, wird ihm gegeben. Denn groß ist die Weisheit des Herrn, stark an Kraft ist er und sieht alles. Seine Augen sind auf denen, die ihn fürchten, und er kennt jede Tat des Menschen. Keinem befahl er, gottlos zu sein, und er erlaubte keinem zu sündigen.

Sir 15, 11-20

Ich nehme heute Himmel und Erde gegen euch zu Zeugen: **Ich habe euch Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt; so erwähle nun das Leben, damit du lebst, du und dein Same, indem du den HERRN, deinen Gott, liebst, seiner Stimme gehorchst und ihm anhängst;** denn das ist dein Leben und bedeutet Verlängerung deiner Tage, die du zubringen darfst in dem Land, das der HERR deinen Vätern, Abraham, Isaak und Jakob, zu geben geschworen hat.

5 Mo 30, 19-20

Die Sünder in Zion sind erschrocken, Zittern hat die Gottlosen gepackt:
»Wer von uns kann sich bei verzehrendem Feuer aufhalten? Wer von uns kann sich bei ewigen Gluten aufhalten?«

Wer in Gerechtigkeit lebt und Wahrheit redet, wer den Gewinn der Erpressungen verwirft, wer seine Hände schüttelt, um keine Bestechung anzunehmen, wer sein Ohr verstopft, um nicht von Bluttaten zu hören, und seine Augen verschließt, um Böses nicht zu sehen: Der wird auf Höhen wohnen, Felsenfesten sind seine Burg. Sein Brot wird ihm gegeben, sein Wasser versiegt nie.

Jes 33, 14-16

In seinen Sünden sterben, ist nicht der Wille Gottes:

Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Joh 3, 16

Wenn aber der Gottlose umkehrt von all seinen Sünden, die er getan hat, und alle meine Ordnungen bewahrt und Recht und Gerechtigkeit übt: Leben soll er und nicht sterben.

Hes 18, 21

Ihr seid von dem, was unten ist, ich bin von dem, was oben ist; ihr seid von dieser Welt, ich bin nicht von dieser Welt. Daher sagte ich euch, dass ihr in euren Sünden sterben werdet; denn wenn ihr nicht glaubt, dass ich es bin, so werdet ihr in euren Sünden sterben.

Jesus Christus

In Ewigkeit nicht sterben: Rettung durch Umkehr zu Gott

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt; und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben. Glaubst du das?

Jesus Christus

Wenn du umkehren willst, Israel - Spruch des HERRN -, darfst du zu mir umkehren; und wenn du deine Gräuel vor meinem Angesicht entfernst, brauchst du nicht zu fliehen.

Jer 4, 1

Geht hin in die ganze Welt und predigt das Evangelium der ganzen Schöpfung! Wer gläubig geworden und getauft worden ist, wird gerettet werden; wer aber ungläubig ist, wird verdammt werden.

Jesus Christus

Einige Höllenstrafen:

Dann wird er auch sagen zu denen zur Linken: Geht weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das bereitet ist dem Teufel und seinen Engeln!

Mt 24, 41

Ich sage euch: Viele werden von Osten und Westen kommen und mit Abraham, Isaak und Jakob im Himmelreich zu Tisch sitzen; aber die Söhne des Reiches werden hinausgeworfen in die äußerste Finsternis; dort wird Heulen und Zähneknirschen sein.

Mt, 11-13

Aus der Offenbarung des Petrus: Die Hölle

‘Und es wird geschehen am Tage des Gerichtes derer, die abgefallen sind vom Glauben an Gott und die Sünde getan haben: Feuerkatarakte werden losgelassen und Dunkel und Finsternis wird eintreten und die ganze Welt bekleiden und einhüllen, und die Wasser werden sich verwandeln und gegeben werden in feurige Kohlen und alles in der Erde wird brennen, und das Meer wird zu Feuer werden; unter dem Himmel ein bitteres Feuer, das nicht verlöscht, und fließt zum Gericht des Zorns. Und die Sterne werden zerfließen durch Feuersflammen, als ob sie nicht geschaffen wären, und die Festen des Himmels werden aus Mangel an Wasser dahingehen und werden wie ungeschaffen. Der Himmel wird zu Blitzen werden, und seine Blitze werden die Welt erschrecken. Und der Geist der Leichname wird ihnen gleichen und auf Befehl Gottes Feuer werden. Und sobald die ganze Schöpfung sich auflöst, werden die Menschen im Osten nach Westen fliehen und die im Westen nach Osten fliehen; und die im Süden werden nach Norden fliehen und die im Norden nach Süden, und überall wird sie der Zorn schrecklichen Feuers treffen. Und indem eine unverlöschliche Flamme sie treibt, bringt sie sie zum Zorngericht in den Bach unverlöschlichen Feuers, der fließt, indem Feuer darin flammt, und indem seine Wogen sich eine von der andern im Sieden trennen, entsteht viel Zähneknirschen der Menschenkinder.

Und alle werden sehen, wie ich auf ewig glänzender Wolke komme und die Engel Gottes, die mit mir sitzen werden, auf dem Thron meiner Herrlichkeit zur Rechten meines himmlischen Vaters. Der wird eine Krone auf mein Haupt setzen. Sobald das die Völker sehen, werden sie weinen, jedes Volk für sich. Und er wird ihnen befehlen, daß sie in den Feuerbach gehen, während die Taten jedes Einzelnen von ihnen vor ihnen stehen. Es wird vergolten werden einem jeden nach seinem Tun. Betreffs der Erwählten, die Gutes getan haben, sie werden zu mir kommen, indem sie den Tod verzehrenden

Feuers nicht sehen werden.

Die Bösewichter, Sünder und Heuchler aber werden in den Tiefen nicht verschwindender Finsternis stehen, und ihre Strafe ist das Feuer, und Engel bringen ihre Sünden herbei; und bereiten ihnen einen Ort, wo sie für immer bestraft werden, je nach ihrer Versündigung.

- Der Engel Gottes Uriel bringt die Seelen derjenigen **Sünder, die in der Sintflut umgekommen sind**, und aller, die in allen **Götzen**, jeglichem Gußbild, jeglicher Liebe und in Bildern, und derer, die auf allen Hügeln und in Steinen und am Wege wohnen, die man Götter nannte; man wird sie mit den Gegenständen, in denen sie hausten, in ewigem Feuer verbrennen. Nachdem alle mit ihrer Wohnstätte zugrunde gegangen sind, wird man sie ewig strafen.
- Dann werden Männer und Weiber an den ihnen bereiteten Ort kommen. An ihrer Zunge, mit der sie den Weg der Gerechtigkeit **gelästert haben**, wird man sie aufhängen. Man breitet ihnen ein nie verlöschendes Feuer ...
- Und siehe wiederum ein Ort: da ist eine große volle Grube. **Darin die, welche verleugnet haben die Gerechtigkeit.** Und Strafengel suchen sie heim, und hier in ihr zünden sie das Feuer ihrer Strafe an.
- Und wiederum zwei Weiber: Man hängt sie an ihren Nacken und Haaren auf, in die Grube wirft man sie. Das sind die, welche sich Haarflechten gemacht haben nicht zur Schaffung des Schönen, sondern um sich zur **Hurerei** zu wenden, damit sie fingen Männerseelen zum Verderben. Und die Männer, die sich mit ihnen in Hurerei niedergelegt haben, hängt man an ihren Schenkeln in diesen brennenden Ort, und sie sagen untereinander: „Wir haben nicht gewußt, daß wir in die ewige Pein kommen müßten.“
- Und die **Mörder** und die mit ihnen gemeinschaftliche Sache gemacht haben, wirft man ins Feuer, an einen Ort, der angefüllt ist mit giftigen Tieren, und sie werden gequält ohne Ruhe, indem sie ihre Schmerzen fühlen, und ihr Gewürm ist so zahlreich wie eine finstere Wolke, und der Engel Ezrael bringt die Seelen der Getöteten herbei; und sie sehen die Qual derer, die sie getötet haben, und sie sagen untereinander: „Gerechtigkeit und Recht ist das Gericht Gottes. Denn wir haben es zwar gehört, aber nicht geglaubt, daß wir an diesen ewigen Gerichtsort kommen würden.“
- Und bei dieser Flamme ist eine große und sehr tiefe Grube, und es fließt alles von überall her hinein: Gericht und Schauderhaftes und Aussonderungen. Und die Weiber sind verschlungen davon bis an ihren Nacken und werden bestraft mit großem Schmerz. **Das sind also die,**

welche ihre Kinder abtreiben und das Werk Gottes, das er geschaffen hat, verderben.

Gegenüber von ihnen ist ein anderer Ort, wo **ihre Kinder sitzen; aber beide lebendig, und sie schreien zu Gott.** Und Blitze gehen aus von diesen Kindern, welche die Augen derer durchbohren, welche durch diese Hurerei ihren Untergang bewirkt haben. Andere Männer und Weiber stehen nackt oberhalb davon. Und ihre Kinder stehen hier ihnen gegenüber an einem Ort des Entzückens. Und sie seufzen und schreien zu Gott wegen ihrer Eltern: „Das sind die, welche vernachlässigt und verflucht und deine Gebote übertreten haben. Und sie töteten uns und fluchten dem Engel, der uns geschaffen hatte, und hängten uns auf. Und sie enthielten das Licht, das du für alle bestimmt hast, uns vor.“ Und die Milch ihrer Mütter fließt von ihren Brüsten und gerinnt und stinkt, und daraus gehen fleischfressende Tiere hervor, und sie gehen heraus, wenden sich und quälen sie in Ewigkeit mit ihren Männern, weil sie verlassen haben das Gebot Gottes und ihre Kinder getötet haben. Und ihre Kinder wird man dem Engel Temlakos geben. Und die sie getötet haben, wird man ewig quälen, weil Gott es so will.

- Es bringt der Zornengel Männer und Weiber zur Hälfte des Körpers brennend und wirft sie an einen Ort der Finsternis, der Hölle der Männer, und ein Geist des Zornes züchtigt sie mit jeglicher Züchtigung, und nimmer schlafendes Gewürm frißt ihre Eingeweide. **Das sind die Verfolger und Verräter meiner Gerechten.**
- Und bei denen, die hier waren, andere Männer und Weiber, die kauen ihre Zunge, und man quält sie mit glühendem Eisen und verbrennt ihre Augen. **Das sind die Lästerer und Zweifler an meiner Gerechtigkeit.**
- Andern Männern und Weibern - und ihre Taten bestanden in **Betrug** - schneidet man die Lippen ab, und Feuer geht in ihren Mund und in ihre Eingeweide. **Das sind die, welche die Märtyrer getötet** haben lügnerischer Weise.
- Und an einem nahe bei ihnen gelegenen Orte, auf dem Stein eine Feuersäule, und die Säule ist spitzer als Schwerter - Männer und Weiber, die man kleidet in Plunder und schmutzige Lumpen und darauf wirft, damit sie das Gericht unvergänglicher Qual erleiden. **Das sind die, welche vertrauen auf ihren Reichtum und Witwen und das Weib mit Waisen ... verachtet haben Gott ins Angesicht.**
- "Und an einem andern Ort dabei wirft man mit Ausscheidungen Gesättigte, Männer und Weiber, hinein bis an die Knie. **Das sind die, welche leihen und Zins nehmen.**

- Und andere Männer und Weiber stoßen sich selbst von einer Höhe herunter und kehren wieder zurück und laufen, und Dämonen treiben sie an. Das sind die **Götzendiener**, und man stellt sie an das Ende des Abhanges, und sie stürzen sich hinab.
- Und also tun sie fortwährend, in Ewigkeit werden sie gequält. **Das sind die, welche ihr Fleisch geschnitten haben als Apostel eines Mannes und die Weiber, die mit ihnen waren...**
- **und darin die Männer, die wie Weiber sich untereinander befleckt haben.**
- Und bei jenem Abhang war ein Ort, erfüllt von dem mächtigsten Feuer. Und dort standen Männer, **welche sich mit ihren eigenen Händen Bilder an Stelle Gottes geschnitzt hatten.**
- Und bei jenen waren andere Männer und Frauen, welche glühende Ruten hatten und einander schlugen und nie Ruhe hatten von dieser Qual. Und nahe bei jenen waren wieder andere Frauen und Männer, welche gebrannt und im Feuer gewendet und gebacken wurden. **Das waren die, welche den Weg Gottes verlassen hatten.**
- Und ein anderer sehr hoher Ort war von lodernden Flammen umgeben; die Männer und Weiber, welche einen Fehltritt begehen, gehen rollend hinunter dahin, wo der Schrecken ist. Und wiederum, indem das bereitete Feuer fließt, steigen sie herauf und wieder herab und wiederholen so das Rollen. So werden sie gestraft in Ewigkeit. **Das sind also die, welche Vater und Mutter nicht geehrt haben und freiwillig sich ihrer enthalten haben. Deshalb werden sie gestraft ewiglich.**
- Weiter bringt der Engel Ezrael Kinder und Jungfrauen, um ihnen die Bestraften zu zeigen. Sie werden bestraft mit Schmerz und Aufhängen und vielen Wunden, die ihnen fleischfressende Vögel beibringen. **Das sind die, welche trauen auf ihre Sünde, ihren Eltern nicht gehorsam sind, und die Lehre ihrer Väter nicht befolgen und, die älter sind als sie, nicht ehren.**
- Bei ihnen Jungfrauen und die bekleiden sich mit Finsternis als Kleidern, und sie werden ernst bestraft, ihr Fleisch wird auseinander gerissen. **Das sind die, welche ihre Jungfrauenschaft nicht bewahren** bis dahin, wo sie in die Ehe gegeben werden, sie werden mit dieser Strafe bestraft, indem sie fühlen.
- Und wiederum andere Männer und Frauen, welche ruhelos ihre Zunge zerkauen, indem sie gequält werden mit ewigem Feuer. **Das sind die Sklaven, welche ihren Herren nicht gehorsam gewesen sind.** Dies ist also ihr Gericht für ewig.

- "Und bei dieser Qual sind blinde und stumme Männer und Weiber, deren Gewand weiß ist. Dann pferchen sie sich gegenseitig zusammen und fallen auf Kohlen nicht verlöschenden Feuers. **Das sind die, welche Almosen geben und sagen: „Wir sind gerecht vor Gott“**, während sie doch der Gerechtigkeit nicht nachgetrachtet haben. Der Engel Gottes Ezrael läßt herausgehen aus dieser Flamme und stellt hin das Gericht der Entscheidung. Dies ist also ihr Gericht.
- Und ein Feuerbach fließt, und es zieht herunter alle Gerichteten mitten in den Bach. Und es stellt sie dort hin Uriel. Und Feuerräder gibt er, und Männer und Weiber daran aufgehängt durch die Kraft seines Rollens. Die in der Grube sind, brennen. **Das sind nämlich die Zauberer und Zauberinnen.** Diese Räder sind bei aller Entscheidung durch Feuer ohne Zahl.

"Darauf brachten Engel meine Auserwählten und Gerechten, die vollkommen sind in aller Gerechtigkeit, indem sie sie trugen auf ihren Händen, indem sie bekleidet waren mit den Kleidern des ewigen Lebens. Sie sehen ihre Lust an jenen, die ihn gehasst haben, indem er sie bestraft. Qual ist einem jeden in Ewigkeit nach seinem Tun. Und alle, die in der Qual sind, sagen einstimmig: „Erbarm dich unser, denn jetzt haben wir erkannt das Gericht Gottes, das er uns vorher angekündigt hat und wir nicht geglaubt haben.“

Und es kommt der Engel Tartarouchos und züchtigt sie mit noch größerer Qual und sagt zu ihnen:

„Jetzt habt ihr Reue, wo es nicht mehr Zeit zur Reue gibt und nichts vom Leben übrig geblieben ist.“

Und alle sagen:

„Gerecht ist das Gericht Gottes; denn wir haben gehört und erkannt, daß gut ist sein Gericht, denn wir werden gestraft nach unserm Tun.“

Dann werde ich meinen Erwählten und Gerechten die Taufe und das Heil geben, um das sie mich gebeten haben, bei dem Gefilde: Akrösjä (= Acherusia), das man nennt: Anslaslejä (= Elysium). Sie schmücken mit Blumen das Teil der Gerechten, und ich gehe... ich mich mit ihnen erfreuen. Ich lasse eintreten die Völker in mein ewiges Reich und erweise ihnen das Ewige, worauf ich ihre Hoffnung gerichtet habe, ich und mein himmlischer Vater...

Satan führt gegen dich Krieg, und er hat dein Denken verschleiert, und die Güter dieser Welt besiegen dich. Deine Augen sollen also geöffnet sein und deine Ohren sich auf tun, daß eine Hütte ist, die nicht Menschenhand

gemacht hat, die gemacht mein himmlischer Vater mir und den Erwählten.

Aus der Offenbarung des Petrus

Aus dem Henochbuch: Die Hölle

Von da ging ich an einen andern Ort, der noch grausiger, als jener, war.
Ich sah dort Fürchterliches.
Dort war ein großes Feuer, das flammte und loderte,
und der Ort war bis zum Abgrund gespalten
und ganz voll von großen, herabstürzenden Feuersäulen.
Seine Ausdehnung und Größe konnte ich nicht erblicken, noch ermitteln.

Da rief ich aus:

Wie schrecklich ist dieser Ort
und wie fürchterlich zum Anschauen!

Da antwortete mir Uriel, einer der heiligen Engel, der mit mir war,
und sprach zu mir: Henoch! Warum fürchtest du dich und erschrickst so?
Ich sprach:

Wegen dieses schrecklichen Ortes und dieses gräßlichen Anblicks.

Da sprach er zu mir:

Dieser Ort ist das Gefängnis der Engel;
hier werden sie bis in Ewigkeit gefangen gehalten...

...Dieser Menschensohn (Jesus Christus), den du sahest,
macht die Könige und Machthaber von ihren Lagern
und die Starken von ihren Thronen aufstehen;
er löst die Zügel der Starken und zermalmt der Sünder Zähne.

Er verstößt die Könige von ihren Thronen

und aus ihren Reichen,

**weil sie Ihn nicht erheben noch preisen
noch dankbar anerkennen,
woher ihnen das Königtum verliehen ward.**

Er stößt das Angesicht des Starken nieder

und erfüllt sie mit Scham.

Finsternis wird ihre Wohnung und Gewürm ihre Lagerstatt sein;
sie dürfen nicht hoffen, sich von ihren Lagern zu erheben,

weil sie den Namen des Herrn der Geister nicht erheben.

Und das sind jene, die des Himmels Sterne richten
und ihre Hände gegen den Höchsten erheben,
die Erde niedertreten und auf ihr wohnen,
und **alle Werke offenbaren Ungerechtigkeit;**
ihre Macht stützt sich auf ihren Reichtum
und ihr Glaube wendet sich den Göttern zu,
die sie mit ihren Händen fertigten;
aber den Namen des Herrn der Geister verleugnen sie.

Sie verfolgen die Häuser Seiner Versammlungen
und die Gläubigen, die am Namen des Herrn der Geister hängen...

...Ich blickte auf und wandte mich einem andern Teil der Erde zu;

dort sah ich ein tiefes Tal mit loderndem Feuer.

Und sie brachten die Könige und die Mächtigen
und warfen sie in dieses tiefe Tal.

Und meine Augen sahen,
wie man eiserne Ketten von unermesslichem Gewicht als
Marterwerkzeuge machte.

Da fragte ich den Friedensengel, der mit mir ging:

Für wen werden diese Ketten bereitet?

Er sprach zu mir:

Für die Scharen Azazels,
um sie zu ergreifen und in den Abgrund der vollendeten Verdammnis zu
werfen.

Mit groben Steinen wird man ihre Kinnlade bedecken,
so wie es der Herr der Geister befiehlt.

Michael, Gabriel, Raphael und Phanuel

packen sie an jenem großen Tag
und werfen sie an jenem Tag in den brennenden Feuerofen,
damit der Herr der Geister Rache für ihre Ungerechtigkeit nehme,
dafür, daß sie dem Satan untertan wurden
und die Erdbewohner verführten.

Aus dem Henochbuch

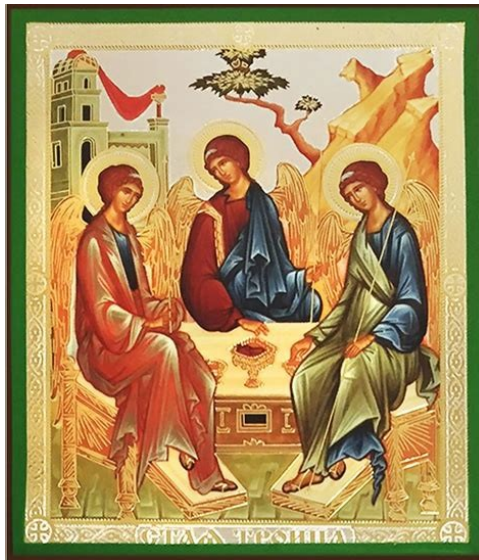
Das ist wichtig:

„LASS DEIN DENKEN IN DER HÖLLE

UND GIB DIE HOFFNUNG NICHT

AUF!“

Rat des Herrn Jesus Christus an dn Hl. Siluan vom Berg Athos



Lasst uns zu Gott umkehren, er liebt uns:

Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengelange, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.

Joh 3, 16-17

Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmet auf euch mein Joch und lernet von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

Mt 11, 28-30

Lasst uns unsere Wege prüfen und erforschen und umkehren zum HERRN!

Klg 3, 40

So seid nun nicht halsstarrig wie eure Väter, sondern ergebt euch dem HERRN und kommt zu seinem Heiligtum, das er auf ewig geheiligt hat, und dient dem HERRN, eurem Gott, so wird sich die Glut seines Zorns von euch wenden!

2 Chr 30, 8

Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe herbeigekommen!

Mt 3, 2

Glaube an den Herrn Jesus, und du wirst gerettet werden, du und dein Haus.

Apg 16, 31

Ich bin der gute Hirte; der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.

Joh 10, 11